

# Regionales Peer-Netzwerk

Regionales Peer-Netzwerk.

Das sind drei Wörter.

Regional, Peer und Netzwerk.

Regional bedeutet vor Ort.

Es gibt zwei verschiedene Gruppen von Berater.

Die einen beraten Menschen mit Behinderung.

Sie haben auch eine Behinderung.

Andere Berater sind Angehörige von Menschen mit Behinderung.

Sie beraten andere Angehörige.

Sie haben das Gleiche erlebt.

Diese Berater heißen: **Peer**.

Man spricht es so: **Pier**.

Ein Netzwerk ist eine Arbeits-Gruppe.

Dort arbeiten verschiedene Personen zusammen.

Ein regionales Peer-Netzwerk ist eine Arbeits-Gruppe mit Peers vor Ort.

Das Peer-Netzwerk wird von der Ergänzenden Unabhängigen Teilhabe-Beratung unterstützt.

Angela Hartmann ist Beraterin der Ergänzenden Unabhängigen Teilhabe-Beratung in Altenkirchen.

Kurz EUTB Altenkirchen.



Das Bild ist von: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,  
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel,  
2013.

Das Ziel des Peer-Netzwerkes ist:

Ehrenamtliche und geschulte Peer-Beratungen durchzuführen.

Dabei werden die Berater von der EUTB Altenkirchen unterstützt.

**Wenn Sie mit-machen möchten, können Sie sich bei Angela Hartmann melden.**

**Sie teilt Ihnen mit, wann das nächste Peer-Netzwerk-Treffen stattfindet.**

Die Telefonnummer lautet: 0 26 81 – 80 08 20.

Die E-Mailadressen lautet: [angela.hartmann@diakonie-altenkirchen.de](mailto:angela.hartmann@diakonie-altenkirchen.de)

Teilen Sie bitte auch ihre vielleicht benötigten Helfer mit.

Helfer helfen den Teilnehmern.

Zum Beispiel bei Gebärden-Sprache.

Aber auch Texte in Leichter Sprache können helfen.

Die Veranstaltung ist kostenfrei und barrierefrei zu erreichen.